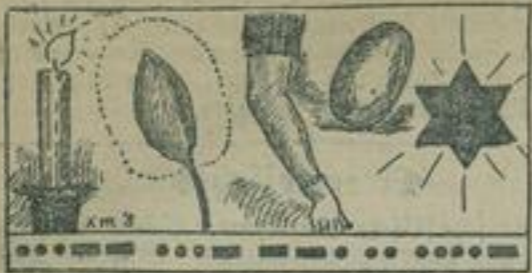


Rätsel-Gäse.

Bilderrätsel.



Zahlschrift.
1 2 3 4 5 6 — 7 8 6 — 9 4 10 10.
(Schlüssel: 1 6 2 1 8 8: Birge in Afrika; 3 7 10 9
Schwarz; 1 4 5 7 1 8 8 6 1 2 2, womit sich einst Der-
kulde abmühte; 7 2 7 1 8 berühmtes altes Hildengebüdt;
10 4 6 Charaktereigenschaft; 8 7 1 10 Land in Asien.)

Logogriph.

Jeder Vogel kennt das seine
Doch mit andern Kopf, — vom Weine
N's das Schleich'ite, wie mich dünkt.
Maz's mit andern Kopf umwehen
N's, wenn ich zu ihm will gehen,
Das mit andern Kopf mir winkt.
W'o's mit andern Kopf will haufen,
Flieht das Volk mit jähem Graufen,
Weil es Tod und Jammer bringt.

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer.

Stataufgabe:

V tournierte a7, fand noch cA und brückte b9, 8.
Danach war die Kartenverteilung:
B, aK, D, 9, 8, 7; cA, D, 9, 8, 7.
M, a, bB, a10; bA, 10, D, 7; cK; d10, K.
D, c, dB, aA; bK; c10; dA, D, 9, 8, 7.

Spiel:

1. B, a7, a10, aA (-21) 2. D, dD, aK, dK.
3. B, a8, bB, dB (-4) 4. M, cK, c10, cA.
5. B, a9, aB, cB (-4). Die anderen Sitze nimmt
der Spieler. Die Gegner sind also nur bis 29 gekommen.
Wenn V im 4. Stich lange Farbe zog, also etwa bD,
müßte V einen Trumpf vorzeitig verstellen, blieb dann mit
seiner c-Falte hinten sitzen und verlor das Spiel.

Kbrißrätsel:

Erigel, Sieg, Gen', Scheit'l, Rist'n, Scheweine,
Mars, Arge, Verat, Fähler, Lecker, Wein.
Gelegenheit ist eine arge Verführerin.

Marktbericht.

Meisen, am 24. Februar. Butter, 1 Kilo 3,—
bis 3,10 M.; Gänse, 1 Pfund 75 Pfg.; Gänse
Stück —,— M.; Eier, 1 Stück 10 Pfg.

| Getreidepreise | | | | |
|----------------|------------------|--------------------|--------------------|------------------|
| | geringe Qualität | mittlere Qualität | gute Qualität | höchste Qualität |
| | niedrigst. | höchst. niedrigst. | höchst. niedrigst. | höchst. |
| Weizen neuer | — | — | — | 20,10 20,20 |
| Roggen neuer | — | — | — | 18,10 18,40 |
| Gerste | — | — | — | — |
| Hafer | — | 20,50 | 20,70 | 20,80 21,00 |

Offener Produktenbörse

am 23. Februar 1912.

| | 1000 kg M. bis M. | kg M. bis M. |
|-----------------------------|-------------------|--------------|
| Weizen neu | 197,— 200,— | 85,— 86,— |
| " " " | — — | — — |
| Roggen neu | 180,— 182,— | 80,— 81,— |
| " " " | — — | — — |
| Gerste Brau | — — | 70,— 71,— |
| " Futter | — — | 70,— 71,— |
| Hafer neu | 197,— 202,— | 50,95 50,— |
| " alt | — — | 50,— 51,— |
| Futtermehl I 100 | 18,75 — | 50,95 — |
| " II | 17,75 — | 50,9 — |
| Roggenkleie | 14,75 — | 50,750 — |
| Weizenkleie grob | 14,75 — | 50,750 — |
| Weizenkleie feine | — — | 50,— 9,75 |
| Weizenkleie grob | — — | 50,— 10,50 |
| Weizenkleie | — — | 50,— 10,50 |
| Heu, alt per 50 Kilo von M. | — bis M. | — |
| " neu | 50 — | 5,— 5,25 |
| Schittstroh | 50 — | 3,— 3,50 |
| Gebundstroh | 50 — | 2,50 — 3,— |
| Kartoffeln alt | 50 — | — — |
| " neu | 50 — | 3,80 — 4,— |

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Böden-Spielplan der Dresdner Theater.

Opernhaus: Dienstag Madame Butterfly, Mitt-
woch Carmen, Donnerstag Fidelio, Freitag Wagnon,
Sonnabend (zum ersten Male) Bouffe, Sonntag
Sizilianische Bauernehe, Der Bajazzo, Montag Bouffe.
Schauspielhaus: Dienstag Doktor Klauf, Mit-
woch König Richard III, Donnerstag Sonnabend und
Sonntag Der heilige Dain, Freitag Elga, Montag (auf
allerhöchsten Befehl) Robert Galeard, Der zerbrochene
Krug. Außerdem Sonntag nachmittag (6. Volkstheater) Nathan
der Weise.
Residenztheater: Dienstag (27. Februar) Der
Beitelschubert, Mittwoch, Freitag, Sonnabend und Sonn-
tag (3. März) Der unsterbliche Lump, Donnerstag Der

Zigeunerbaron, Montag (4. März) Ich oder Du, Anfang
abends 8 Uhr. Außerdem Mittwoch (27. Februar) und
Sonnabend Der Edelweissblüte, Sonntag (3. März)
Polnische Wirtschaft. Anfang nachmittags 1/4 Uhr.
Zentral-Theater: Dienstag, Mittwoch, Donner-
stag, Freitag, Sonnabend und Sonntag Cos, Anfang
abends 8 Uhr. Außerdem Mittwoch Das Weihnachts-
märchen Petrus Jagd nach dem Blide, Sonntag Die
moderne Eva, Anfang nachmittags 1/4 Uhr.
Viktoria-Salon: Täglich Spezialitäten-Vorstellung
u. a. der Verwandlungsschauspieler Léon Bréol in dem
russischen Anarchistenstück „Im blauen Blid“, 7 Ko-Fen-
schel-Troupe (Japans beste Ueberfallkünstler), Mlle. Moderne
Smaragda mit ihrer einzig dastehenden Kaugenbräut, Mar-
querita Wilson mit ihrem dreifachen Rastelstücken und das
übrige große Februar-Programm. Anfang täglich abends
8 Uhr, außerdem Sonntags nachmittags 4 Uhr.

Wissen Sie schon?

Auf der Insel Java hat man Pflanzen gefunden,
die so schnell wachsen, daß man ihr Wachsen mit den
Augen beobachten konnte.
Die größten Schiffe unsere Amerika-Dampfer, können
je vier bis fünftausend Menschen aufnehmen. Der Riesen-
dampfer „America“ braucht für eine Rundreise nicht weniger
denn vier bis fünfhundert Gesenbawaggonen Kohlen als
Feuerungsmaterial.
Einer der besten Wetterpropheten unter den Tieren
ist der Delphin. Man bei einem Seesturm noch so
hoch die Wogen gehen, wenn sich der Delphin auf dem
Wellen tummelt, kann der Schiffer darauf rechnen, daß
das Unwetter bald aufhört.

Gute Gesundheit und neues Leben für Geschwächte.

Gute Gesundheit ist das Geburtsrecht eines Jeden.
Würden wir leben wie es die Natur verlangt, so würden
wir uns immer guter Gesundheit erfreuen und ein hohes
Alter erreichen. Aber die Anforderungen an unsere Le-
benskraft, die Anspannung unserer Nerven, die
Geschäftstätigen, die schlechte Luft, die man in
großen Städten einatmet, unterminieren unsere Ge-
sundheit und reduzieren uns zu physischer und geistiger
Schwäche. Blutarmut, Depression, Schlaflosigkeit,
Schwäche, Nervenzerrüttung sind die Folgen. Ein
zeitlicher Gebrauch von Leciferin wird die Kräfte wieder
heben, die zerrütteten Nerven auffrischen und neue Lebens-
kraft und Energie werden eintreten. Leciferin ist un-
umgänglich notwendig bei unserer jetzigen Lebensweise
und wird allenthalben gebräuchlich und verordnet. (Anz.)
Preis M. 3,—, in Apotheken zu haben, sicher von:
Mohren-Apothek, Dresden.

II. Schlagholzhaufen-Auktion.

Im Revier des Rittergutes Klipphausen sollen Mittwoch, den 28. Fe-
bruar d. J., von früh 10 Uhr an ca. 100 Haufen Schlagholz unter den vor Beginn
der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Der Sammelplatz ist nächst der Wägel'schen Ziegelei. Rest der Auktion findet
nächst dem Sommerstall statt.
H. Wrzesinski, Förster.

Trockenschnitzel u. Kartoffelflocken sowie sämtliche Futtermittel

empfiehlt billigst **P. Heinzmann, Kesselsdorf.**

40 tote Ratten

„Es hat geschnappt“
In Wilsdruff zu haben bei **Paul Rieckh, Dresdner Str. 62**

Es ist da!

das beliebte, von hunderten Frauen immer stürmisch begehrte Fa-
vurit-Modenalbum (nur 60 P.). Als Ju-
bielums-Ausgabe bietet es besondere
Vergünstigungen. Jede Frau sollte es
beziehen von
Emil Glathé, Wilsdruff.

Felsten
Zuckerhonig
(bei 10 Pfd. 33 Pfg.)
empfiehlt
Chocoladen-Onkel
Markt.

Arbeitshosen

von 1,20 M. an,
Leibchenhosen und Schwiher
von 95 Pfg. an, empfiehlt
Martin Barth, Kirchplatz 45.

Frischmelkende
Zuchtkuh
hat zu verkaufen
Krüger, Hühdorf.

Liebhäber

es hat einen reinen Gesicht mit rosigem
spannendem Aussehen und blendend
schönem Teint gebrauchen nur die echte
Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Rabeben
Preis a Stück 50 Pfg., ferner macht der
Lilienmilch-Cream Poda
rote und spröde Haut in einer Nacht
weich und sammetweich. Tube 50 Pfg. in
der **Löwen-Apothek, bei Otto Fränk-
sch-Rachst., Paul Rieckh u. Alfred
Pieckh.**

Mein Haar fast verloren!

Jahrelang litt ich unter schrecklicher Schuppenbildung, verbunden mit
unverträglichem Juckreiz, ich getraute mich fast nirgends mehr hin, weil
mir die Schuppen wie Mehl aus dem Haar fielen, und dabei
verlor ich in kaum einem Jahre mehr als die Hälfte
meines schönen Haares! Ich dürfte kaum ein Haarprodukt empfehlen,
das ich nicht in meiner Verzweiflung probiert habe, ich habe eine Un-
menge Geld dafür ausgegeben, jedoch alles vergebens, nichts half!
Durch Zufall erfuhr ich ein Rezept, das von einem ersten Haarprodukt
kam und das einem bekannten Herrn, der davon war, vollständig
labilöpflich zu werden, das Haar gerettet hatte. Ich ließ mir das
Mittel anfertigen, muß aber gestehen, daß ich außerordentlich skeptisch
an die Besorgung ging, weil ich selbst nicht mehr auf Hilfe hoffte.
Meine Überraschung werden Sie sich vorstellen können, als ich nach
dreitägigem Gebrauch einen Erfolg sah, wie ich mir ihn nie hätte
träumen lassen. Meine Schuppen waren wie weg-blasen, das Jucken
verschwunden; sonst sah es beim Feilschen in meiner Umgebung aus,
als ob ich Jucken verstreut hätte, jetzt hatte ich kaum ein paar Schuppen
im Kopf, sonst ging ein ganzer Wasch, meist kurzer Haare, jetzt kaum
ein paar aus. Ich war darauf überrascht, daß ich den Erfolg fast
selbst nicht glauben wollte und meinen Bekannten das Mittel zu
Versuchen gab, die aber ohne Ausnahme daselbe Resultat erzielten!
Nad bis heute hält der Erfolg unverändert an, mein Haar entwickelt
sich wieder zur früheren Fülle und hat ein ganz anderes Aussehen er-
halten, früher brüchig und spröde, ist es jetzt weich und biegsam!
Das Mittel ist eine vollständig neue Entdeckung und hat
mit anderen Mitteln, die meist mit einer riesigen Klamm
angeboten werden, nichts gemeinsam. Wenn Sie das
Mittel kennen lernen wollen, schreiben Sie mir eine Postkarte mit
Ihrer genauen Adresse, ich lasse Ihnen dann sofort eine genaue Be-
sorgung und eine große Probe vollständig kostenlos zugehen,
nur wollen Sie mir bitte sofort schreiben, da ich nicht weiß, ob ich
bei der loslokalen Nachfrage in Zukunft noch das Mittel gratis geben
kann. Adressieren Sie bitte Ihre Postkarte (nicht Brief, auch weder
Geld noch Marken beifügen) an **Frl. Euse Herzhich, Nieder-
oderwitz-Sachsen Nr. 629.**

Ehre

den Rino-Präparaten, namentlich
der Rino-Salbe. Habe in meiner
Familie ca. 3 Jahre alte Flechten
und auch Schenkelwunden, bei
welchen andere Heilmittel frucht-
los waren, in kürzester Zeit und
mit bestem Erfolge geheilt. Ich
erlaube Ihnen nach höchstem Lob,
Dankbarkeit und Empfehlung.
O. W. v. Z.
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg
gegen Beinleiden, Flechten und
Hautleiden angewandt und ist in
Dosen à Mk. 1,15 und Mk. 2,25
in den Apotheken vorrätig; aber
nur recht in Originalpackung weiß-
grün-rot und Firma Schubert & Co.,
Weinböhle, Dresden.
Pflöschungen weisen man zurück.

Gefundenes Geld

ist es, wenn Sie bei Bedarf in
Herren- u. Knaben-Stoffen
unser
Restor-Angebot
besserer Qualitäten herüchthigten. Verlangen
Sie sofort durch Postkarte Restormuster.
Wir liefern hier von Coupons in allen
Längen enorm billig.
Schmann & Assmy, Tuchfabr.
Spremberg, Postfach 10.